

maxit EFP

Entfeuchtungsputz

Stand 08.05.2008

Seite 1 von 2

Produktbeschreibung

maxit EFP - Entfeuchtungsputz ist ein Werk trockenmörtel nach DIN V 18 550 auf der Basis hydraulischer Bindemittel, ausgesuchten gewaschenen Sanden, hochsulfatbeständig und speziellen Zusätzen für die Luftporenbildung, Wasserabweisung (W0) und Wasserdampfdurchlässigkeit. maxit EFP – Entfeuchtungsputz hat sich bei der Sanierung von Hochwasserschäden hervorragend bewährt.

Anwendung

Im Innen- und Außenbereich als ein- oder zweilagiger Kalk – Zement – Putz auf feuchtem Mauerwerk nach Putzgrundvorbehandlung mit halbdeckendem maxit san Vorspritz. Bei salzbelasteten und sehr starker Mauerwerksdurchfeuchtung kann maxit EFP nur als Opferputz verwendet werden. Zu Einsatzmöglichkeiten auf Betonuntergründe bitte Beratung anfordern. maxit EFP ist kein Sanierputz.

Untergrund

Geeignet für alle Mauerwerksarten, wie Ziegelsteine, Natursteine usw. im Innen- und Außenbereich und im Sockelbereich, bei denen Wasserschäden aller Art aufgetreten sind. Dabei sollte der Auftrag nur auf gründlich gereinigte Untergründe erfolgen – alte, nicht tragfähige Putze sind vorher zu entfernen.

Verarbeitung

maxit EFP - Entfeuchtungsputz kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen verarbeitet werden. Werden zum Mischen des maxit EFP - Entfeuchtungsputz Durchlaufmischer oder Rührgerät eingesetzt, ist ein intensives Durchmischen des Mörtels zu gewährleisten. Alte Putze bis ca. 1 m über Feuchtigkeitsgrenze (Verdunstungszone) vollständig entfernen. Mürbe Mörtelfugen ca. 2 cm tief freilegen und Mauerwerk mechanisch reinigen, z. Bsp. mit Stahlbesen oder durch

Sandstrahlen.

Ist eine gleichmäßige Auftragsdicke möglich, kann maxit EFP einlagig bis ca. 20 mm stark aufgetragen werden. Bei extrem unterschiedlichen Dicken muss vorab Ausgleichsschicht mit maxit EFP herstellen (steinüberdeckende Putzstärke ca. 10 mm) und diese gut aufrauen. Vor dem Auftrag der zweiten Putzlage ist eine Mindeststandzeit von 1 Tag / 1 mm einzuhalten.

Die Verarbeitungszeit von maxit EFP Mörtel beträgt ca. 1 Stunde.

Beschichtung

Vor dem Auftrag einer Beschichtung sollten Räume mit sehr hoher Luftfeuchte gut belüftet werden, damit der maxit EFP – Entfeuchtungsputz austrocknen kann.

Als Beschichtung sind mineralische Ober- und Dünnschichtputze, wie z. Bsp. maxit ip 42/44, maxit ip color plus, maxit multi 270 / 270 S od gleichwertige geeignet. Die Dünnschicht- und Oberputze dürfen nur auf unverdichteten, vollflächig nachgeschabten maxit EFP aufgebracht werden.

Anstriche müssen auf das Wasserdampfdiffusionsverhalten des Putzes abgestimmt sein, geeignet sind Farben wie maxit Silikatfarbe oder maxit Siliconharzfarbe.

Die Beschichtung des maxit EFP kann frühestens 6 Wochen nach Putzfertigstellung erfolgen.

Besonders zu beachten

maxit EFP – Entfeuchtungsputz darf nicht bei Luft- bzw. Objekttemperaturen von unter +5°C verarbeitet werden. Bei warmer Witterung den fertigen Putz einige Tage leicht sprühend anfeuchten.

In Zweifelsfällen bezüglich Einsatzmöglichkeiten und Verarbeitung Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

Lagerung

Bei vorschriftsmäßiger trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig.

Lieferform

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack

1 Palette = 1,26 to

Siloware auf Anfrage

Herstellerwerk: D-09306 Leupahn

Technische Daten

Auftrag	ca. 20 mm
Anwendung außen	ja
Anwendung innen	Ja
Haftzugfestigkeit	> 0,08 N/ mm ²
Wasseraufnahme	W 0
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 20$
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit	NPD
Wärmeleitfähigkeit nach EN 1745: Für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)	< 0,54 W/mK
Trockenrohddichte:	ca. 1250 kg/m ³
Druckfestigkeit (Klasse)	P II / CS II DIN V 18550 / EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. 2,5 N/ mm ²
Porosität	ca. 35 %
E-Modul	ca. 1500 N/mm ²
Verarbeitungszeit	ca. 1 Std.
Körnung	bis ca. 2,0 mm
Wasserbedarf	ca. 7,0 l je 30 kg Sack
Fasern	nein

Materialverbrauch

(theoretische Angaben)

Auftrag	mm	10	20	30
Verbrauch	kg/m ²	11	22	33
Ergiebigkeit	m ² /t	90	45	30
	l/t	900		
m ² /30-kg-Sack		2,7	1,4	1,0

Sicherheitshinweise

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Weitere Informationen im Sicherheitsdatenblatt.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.